

## &gt;&gt; newsletter - infomeeting - come together - personalinfo...

... nein, heute möchte ich nichts zu diesen Themen schreiben, heute möchte ich einfach ein paar Gedanken zum Thema «telefonieren» anbringen. Auf gut neudeutsch heisst es denn:

**Corporate Identity am Telefon.**

Wie wichtig ist es für Anrufer, am Telefon gut behandelt zu werden? Wissen Unternehmen wirklich, wie gut oder wie schlecht ihre Mitarbeiter mit Kunden oder Interessenten am Telefon umgehen? Wieviele Aufträge verlieren wir, weil zu schlecht telefoniert wird?

Generell sind die Anforderungen an «gutes» Verhalten am Telefon sowohl bei Privat- als auch bei Geschäftskunden stark gestiegen. Das Verhalten am Telefon hat einen hohen Einfluss auf die Kundenzufriedenheit und die Kundenbindung. Für erfolgreiche Unternehmen wird die Corporate Identity am Telefon als Wettbewerbsvorteil immer wichtiger. Denn wer schlecht telefoniert, verliert Interessenten, Kunden und Aufträge oder - weitaus schlimmer - Kunden wandern zum Wettbewerber ab.

An über 20 grossen und mittelgrossen Unternehmen in Deutschland wurde das «Telefonverhalten» analysiert:

- Fast jeder fünfte Kunde erreichte den Gesprächspartner nicht, weil nach 5 x klingeln noch nicht abgehoben wurde.

- Jeder dritte Anrufer muss mindestens ein zweites Mal versuchen den gewünschten Gesprächspartner zu erreichen, da er entweder besetzt ist oder der Gewünschte nicht erreichbar war.

Aus dieser in Deutschland erstellten Studie habe ich nur zwei von vielen wichtigen Aspekten rausgepickt. Nicht nur bei unseren nördlichen Nachbarn, auch bei uns gibt es noch einiges zu verbessern.

Für das kommende Semester ermuntere ich Sie, vor allem an diese beiden «Killeraspekte» zu denken. **Nehmen Sie rasch ab, sind Sie freundlich und bieten Sie einen Rückruf an, denken Sie ans Umleiten an die richtige Stelle, informieren Sie die Umleitstelle, wie lange Sie abwesend sind, rufen Sie rasch zurück. Sprechen Sie den Kunden immer mit seinem Namen an. Seien Sie höflich und dienstfertig.** Versuchen wir gemeinsam, unsere «Telefonkultur» etwas anzuheben! Die Kunden werden es Ihnen danken.

Mit dieser Aufforderung wünsche ich Ihnen einen tollen Sommer und für diejenigen, die bald ihre Ferien geniessen werden, einen schönen Urlaub.

... hoppla, bald hätt ich's vergessen. Dies ist die erste «Grossauflage» unserer publi-news. Ich freue mich an dieser Stelle, den neuen Leserkreis von Buchs, Frauenfeld, Mels, Schaan, St. Moritz und Wollerau herzlich begrüssen zu dürfen. Ein nochmaliges «welcome» auch von dieser Seite.

Herzlichst

*Peter Podner*

## &gt;&gt; juli 07

- 1.
- 2.
- 3.
4. Come together Berneck
- 5.
6. Blues-Nights Gossau
7. Blues-Nights Gossau
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.
- 31.



## &gt;&gt; schnappschuss

**COME TOGETHER**



**BUCHS | FRAUENFELD | ST.GALLEN**

Bilder zum Anlass vom Mittwoch 4. Juli finden Sie in dieser Ausgabe

## &gt;&gt; impressum

**Redaktion:**

Evelyne Mathis, Isabelle Truniger,  
Nadja Walser, Raphael Jud.

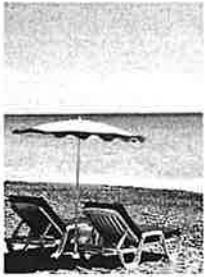
**Satz:**

Nadja Walser

**Korrektorat:**

publi-news-team

## >> nächste publi-news



Auch die publi-news macht Sommerpause, daher erscheint die nächste Ausgabe erst am Freitag, 31. August 2007. **Redaktionsschluss ist am Montag, 27. August 2007.**

## >> august 07

1. Nationalfeiertag der Schweiz
- 2.
3. SummerDays-Festival Jonschwil
4. SummerDays-Festival Jonschwil
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
17. St. Galler-Fest
18. St. Galler-Fest
- 19.
- 20.
- 21.
22. Börse
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
27. Redaktionsschluss publi-news
- 28.
29. OBA-Beilage anzeiger
30. OBA-Beilage SGT
31. Erscheinung publi-news

## >> wettbewerb

Gewinnen Sie ein **Openair-Kino-Billet**. Beantworten Sie einfach folgende Frage: **Gibt es eine Eselszeitung?** JA oder NEIN. Die Antworten bitte bis am Mittwoch, 11. Juli 2007, per Mail an [mchwager@publicitas](mailto:mchwager@publicitas) senden. Viel Glück!

*Das Beilagenteam*



## >> herzliche gratulation



**Andrea Bärtsch**, Publicitas Mels, hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau, E-Profil, mit Erfolg abgeschlossen. Innerhalb des Unternehmensbereiches PubliPresse hat Andrea Bärtsch **gesamtschweizerisch den 2. Rang** im betrieblichen Teil erzielt.

Die Geschäftsleitung und das Team der Publicitas Mels gratuliert von Herzen zu diesem tollen Ergebnis und ist mächtig stolz!

*Edy Tumler*

## >> pensioniertenstamm

Der nächste Stamm findet am **Donnerstag 12. Juli 2007 um 14.30 Uhr im Restaurant Guggeien Höchst**, Höchststr. 67, St. Gallen statt. Bushaltestelle Stephanshorn, Endstation der Linie 1. Kurzer Fussmarsch von ca. 10 Minuten zum Restaurant.

Alle Pensionierte sind freundlich eingeladen und herzlich willkommen.

Bitte reserviert Euch den Mittwoch 12. September 2007 für den Pensionierten-Ausflug. Genaue Informationen dazu erhält Ihr in einer separaten Mitteilung.

*Werner Keel*

## >> 178 jahre p-appenzell

Ja, es ist wahr. Wir durften zweimal 50, einmal 45 Jahre und eine Schnapszahl feiern. Gaby Gmünder und Heidi Neff luden die P-Innerhoden und die ganze Druckerei Appenzeller Volksfreund zu Bratwurst und Weisswein ein. So wurden die beiden Jubilare gefeiert.



Einen ganz herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg und nur Gutes wünschen wir Euch.

*Markus Eggenberger*

# impressionen...

## >> ... come together auf dem weingut tobias schmid & sohn

Am 4. Juli kamen die Mitarbeitenden der Publicitas St.Gallen mit all ihren «alten und neuen» Filialen in Berneck zusammen (bei den einen war die Anfahrt infolge «Bluäschtfahrtli» ins Appenzellerland etwas länger - VBSG lässt grüssen....;-). Nach ei-

nem Apéro und einer kurzen Führung in den Weinkeller mit dem äusserst sympathischen Willi Schegg durften wir uns im schön dekorierten Säali zum Znacht versammeln. An den bunt gemischten Tischen konnte man sich in lockerer Atmos-

phäre kennenlernen. Die Stimmung war hervorragend, der gesamte Abend sehr gemütlich - ein wirklich gelungener Anlass. Hier einige Bilder dazu:



**COME TOGETHER**  
BUCHS | FRAUENFELD | ST.GALLEN

# impressionen...

---



### >> die neuen mitarbeiter stellen sich vor



Fabio Andretta, Departementsleiter Buchs

Seit 13 Jahren bei der P und der SOP (Südostschweiz Publicitas). Frühere Tätigkeiten: Vor dem Wechsel zur Publicitas Glarus im 1994 diverse Führungs- und Verkaufsaufgaben in verschiedenen Branchen, z.B. als Verkaufsleiter bei süsslen Versuchungen (Schoggi-Fabrik - hmm...). Nach der KV-Lehre Weiterbildung mit Abschluss an der Hotel- und Touristikfachschule und Verkaufskordinator.

Seit ein paar Wochen dem fünfzigsten Lebensjahr näher als dem Vierzigsten...

Verheiratet, 2 Kinder: Vania, 13-jährig und Mirco, 9-jährig. Wir wohnen auf dem Lande im schönen Glarnerland, in Schwanden, wo ich als Secondo auf-

wuchs.

Zu meinen Hobbys zählen Sport, vor allem Fussball (aktiv als Veteran im FC Glarus, passiv als Azzurri- und Interfan), ein bisschen Biken und Skifahren, Zusammensein mit Familie und Freunden bei einem feinen Essen und einem guten Glas Wein, ab und zu Dolce far niente in Bella Italia...

Herzlichen Dank an die gesamte P-SG für die freundliche Aufnahme der Publicitas Buchs und Filialen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche allen einen wunderschönen und langen Sommer.

**COME TOGETHER**  
BUCHS | FRAUENFELD | ST.GALLEN

Name: Bünter

Vorname: Remo

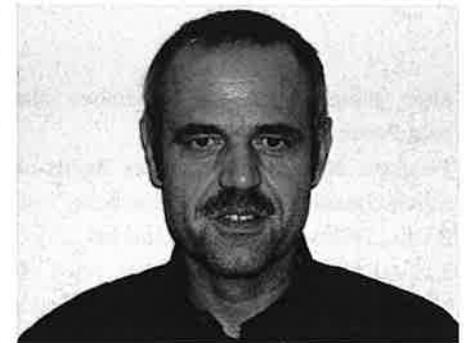
Tätigkeit P: Filialleiter von Wollerau und Lachen

Geburtsdatum: 5. November 1959

Sternzeichen: (doppelter) Skorpion

Hobbies: «rumwerkeln»

Lebensmotto: «life is too short, do not waste it, go surfing»



Remo Bünter, Filialleiter Wollerau

Alter : Geboren im März 1974

Tätigkeit: Seit 9 Jahren bei der Publicitas Schaan, ursprünglich bei der P-SG eingearbeitet und dabei lustige Freitags-Apéros miterlebt.

Zivilstand: In der Karibik (St. Lucia) am 7.7.2000 geheiratet, mittlerweile 2 äusserst coole Jungs mit auf die Welt gebracht, habe aber auch noch andere Hobbies :-)

Hobbies: Musik ist mein Leben. Ich spiele kein Instrument, aber ich gehe so viel wie möglich an Konzerte. Alles im Rock/Indie/Alternative-Bereich. Taiwado (Fitness/Kampfsport) hat es mir auch ein

bisschen angetan (sprich: Sommerfigur).

Was ich mag/nicht mag: Ich mag diese Fragenkataloge nicht, man fühlt sich gezwungen wahnsinnig witzig zu sein :-)  
Mag aber spontanen, trockenen, schwarzen Humor und natürlich den FC Liverpool.

Sternzeichen: Widder, muss leider immer alles SOFORT haben (zumindest das, was ich mir wünsche ;-)

Wünsche: So langweilig es auch tönt, aber eigentlich ist gerade in der heutigen Zeit die Gesundheit das Wichtigste.



Beat Frick, Filialleiter Schaan

### >> die neuen mitarbeiter stellen sich vor



Andrea Matossi, Agenturleiter St. Moritz

Ich habe am 1. April 2007 die Leitung der Filiale St. Moritz von Peter Zimmerli übernommen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in St. Moritz, wo ich auch die Lehre als Schriftsetzer bei der Engadiner Post absolviert habe.

Nach der Weiterbildung zum Polygraphischen Techniker HF und einigen Lehr- und Wanderjahren bin ich im Jahre 1999 als Verantwortlicher der Neuen Medien wieder zur Engadiner Post zurück gekehrt. Der Start als Filialleiter einer P-Filiale ist intensiv und lehrreich. Es macht mir besonders Freude, mitzuhelfen unseren Regie-Titel «Engadiner Post» im Markt zu festigen.

Denken auch Sie daran, dass es in der Fe-

rienecke der Schweiz neben der Südstschweiz auch die Engadiner Post gibt...

Ausserhalb meiner beruflichen Tätigkeit habe ich einige Steckenpferde. Im Sommer bin ich oft auf dem Mountainbike und in den Bergen anzutreffen. Im Winter auf den Tourskis und auf dem Eishockeifeld (Senioren). Zudem lese ich sehr gerne und höre oft Musik. Wenn ich dann noch Zeit finde, setze ich mich hin und wieder selber ans Klavier. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 5 und 7 Jahren.

Ich bin im Sternzeichen des Widders geboren, manchmal habe ich das Gefühl, dass man dem Zeichen auch Ochse sagen könnte ;-)

Alter: Jahrgang 43, im September, also bald Pensionär.

Tätigkeit: Ab 1989 bei der ofa Buchs als Kundenberater, 1991 Agenturleiter ofa Buchs, 1999 von ofa zu P-Chur bis ...

Zivilstand: Verheiratet seit 1968, noch die gleiche Frau, 3 Kinder, 4 Enkelkinder, lustiger Grossvater, gehe jeden Abend mit der Grossmutter ins Bett.

Hobbies: Während den Frühlings- und Sommermonaten bin ich an den Samstagen auf irgend einem Schiessplatz anzutreffen 300 m sei es zum Training oder auch zu einem Wettkampf. Besuche mit

den Schützenkameraden die umliegenden Kantonalen Schützenfeste und alle 4 Jahre ein Eidgenössisches. In den kälteren Monaten gilt mein Hobby dem Holzschnitzen (Holzmasken).

Sternzeichen: Jungfrau, ausgeglichen, humorvoll, leutselig. Also alles, was ich im täglichen Geschäftsleben brauche.

Wünsche: Habe eigentlich gar keine besonderen Wünsche, möchte einfach meine baldige Pensionierung noch eine Weile gesund geniessen.



Franz Vanoni, Agenturleiter Buchs

**COME TOGETHER**  
BUCHS | FRAUENFELD | ST.GALLEN

(Von den Agenturleitern Departement Buchs fehlt Edy Tumler, Mels)

# impressionen...

---

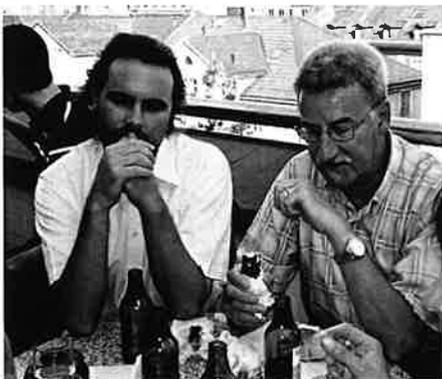
>> ... vom abschiedsapéro nadine büchi, sandra thalman und sandro fritz



# impressionen...

---

>> ... vom apéro 25 jahre monika aebisegger



## >> unsere neuen lernenden ab august 2007

Am Montag, 6. August 2007, heissen wir unsere fünf neuen Lernenden willkommen. Es sind dies:



**Francine Graf**  
von Stachen bei Arbon.  
1. Abteilung:  
Kundendienst



**Riccarda Gantenbein**  
von Sax.  
1. Abteilung:  
P-Buchs



**Sara Kobout**  
von Staad.  
1. Abteilung:  
Logistik



**Fabienne Peri**  
von Mels.  
1. Abteilung:  
P-Mels



**Giada Perotto**  
von St.Gallen.  
1. Abteilung:  
Presseberatung

Wie wir wissen, sind die ersten Tage nicht ganz so einfach. Alles ist neu und man kennt noch niemanden. Wir danken

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den freundlichen Empfang und die hilfsbereite Unterstützung unserer neuen

Lernenden.

Barbara Michel

## >> gelesen im schweizer journalist

### Wann bekommt das „St. Galler Tagblatt“ einen neuen Chefredaktor?

**Dr. Media:** Bisher ging man in der Branche davon aus, dass Chefredaktor Gottlieb F. Höpli schon im kommenden Jahr in Pension gehen wird. Jetzt stellte der 64-Jährige klar: „Ich gehe erst 2009.“ Dennoch ist das Rennen um die Nachfolge schon eröffnet, denn

das „Tagblatt“ sucht noch immer einen stellvertretenden Chefredaktor, der automatisch in der Nachfolgediskussion eine starke Position haben dürfte. „Zahlreiche völlig ungeeignete Bewerbungen“ habe er bekommen, klagte Höpli. Und diejenigen Kandidaten, die der Chefredaktor holen wollte, wollten ihrerseits nicht nach St. Gallen gehen. Dani Landolf, ehemals stellvertretender Chefredaktor des „Bund“, hätte Höpli sofort eingestellt. Der Umworbene jedoch plant seine Zukunft derzeit ausserhalb der Medienbranche. Gar nichts dran ist laut Höpli aber am Gerücht, dass Hanspeter Spörri sein Nachfolger werden könnte. Das hatte die „Sonntagszeitung“ sinnigerweise am 1. April spekuliert. Die Nachfolge Höplis ist offen. Aufgescheut durch die schwierige Suche forderte CEO Hans-Peter Klausner seine Führungscrew auf, sich Gedanken über ihre Nachfolger zu machen – um das Ganze mal systematisch anzugehen. Und wenn es schief geht, kein Problem, kann Höpli ja noch mal verlängern.



**GOTTLIEB F. HÖPLI**, der 64-jährige „Tagblatt-Chef“, läuft und läuft und läuft. Mindestens mal bis 2009.

Quelle: Schweizer Journalist

Rapphael Jud

## >> sommer-apéro mit gut 80 personen

Das Appenzeller Medienhaus und die Publicitas Herisau haben am Donnerstag, 21. Juni, die treuen Inserenten der Appenzeller Zeitung und des Appenzeller Magazins zu einem Kundenanlass auf den Herisauer Rechberg eingeladen.

Auf einem der schönsten Aussichtspunkte im Appenzellerland trafen am späteren Nachmittag gut 80 Personen aus Gewerbe und Wirtschaft sowie aus den beiden Gastgeber-Unternehmen zusammen. Marcel Steiner, Verleger und Geschäftsführer, bedankte sich in seiner Ansprache bei den Inserentinnen und Inserenten für die Werbung in seinen Produkten und wies im Werbemittel-Vergleich auf die guten Studienresultate der Zeitungswerbung hin. Während des Apéros kam es zu zahlreichen interessanten Begegnungen und anregenden Gesprächen. Kleinigkeiten vom Grill - von Grilleur Herbert Hänni zubereitet - die lüpfigen Klänge der «Jungstrichmusig Alder» und das flinke, freundliche

Service-Team, das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der P-Herisau unterstützt wurde, rundeten den Sommer-Apéro in feiner und unterhaltsamer Weise ab.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der P-Herisau für die wertvolle Mithilfe bei der Organisation und Umsetzung des Kundenanlasses.

Stefan Waldburger



## >> amriswil aktuell

Nachdem im Tagblatt Thurgau bereits in ähnlicher Form während 4 Jahren der Kemmentaler Anzeiger, die Lengwiler Zeitung oder die Tägerwiler Post erschienen und durch die publizistischen Änderungen im mittleren Thurgau an andere Verlage abgetreten worden sind, wurde kürzlich eine neues Kind geboren: Amriswil aktuell. Zusammen mit der Werbeagentur Quellgebiet ist das Layout so gestaltet, dass es sich innerhalb der Zeitung klar abhebt. Darin werden sämtliche aml. Inserate der Stadt Amriswil sowie redaktionelle Texte wie Veranstaltungen sowie Vereinsmitteilungen etc. gedruckt. Garantiert ist eine 100%-Abdeckung in 8580 Amriswil was eine Erhöhung um rund 4000 Ex. entspricht und dies ohne Tarif-Erhöhung. Amriswil aktuell erscheint immer am Freitag - mit Ausnahme der Schulferienzeit. Geplant ist jeweils rund 1/2 Seite Amriswiler Inserate pro Ausgabe, welche im gleichen Bund erscheinen. *Hans-Ulrich Wartenweiler*

## amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – ultziales Publikationsorgan der Stadt Amriswil | www.amriswil.ch

amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – ultziales Publikationsorgan der Stadt Amriswil | www.amriswil.ch

**Pentoramagebühen: Versprechen eingelöst**

Die im Stadthaus derzeit wohl am meisten gestützte Frage lautet: Was hoch ist die Höhe für das Pentorama? Die nun vorliegende Betriebs- und Gebührenregelung gibt Antwort. Für die Ortlichen Vereine und Brauereien steht der Teil der Gebühre wie zu Zeiten der alten Festtage, Kommunionen und...

**Mit Leben leben**

Die Pentoramagebühen sind ein Zeichen für ein Versprechen, das die neue Pentorama für den Amriswiler Verein gebaut und mit dem Verein die Höhe für die neue Pentoramagebühen und Gebührenregelung gibt Antwort. Für die Ortlichen Vereine und Brauereien steht der Teil der Gebühre wie zu Zeiten der alten Festtage, Kommunionen und...

**Das Team**

Die Mitglieder sind in drei verschiedene Teams unterteilt: ein Team für die Pentoramagebühen, ein Team für die Pentoramagebühen und ein Team für die Pentoramagebühen.

## >> geburtstage

02.07. Sina Fisch  
04.07. Anita Zischg  
08.07. Daniela Lutz  
09.07. Peter Podner  
Melanie Schwager  
17.07. Beatrice Alber  
Roman Müller  
18.07. Michael Halter  
19.07. Roger Mazenauer  
20.07. Matthias Wettstein

03.08. Yvo Zweifel  
07.08. Edy Tumler  
13.08. Sina Item  
Nadja Walser  
15.08. Ruth Rietmann  
21.08. Alexander Schicho  
24.08. Hans-Ulrich Wartenweiler  
25.08. Béatrice Fulvi  
26.08. Andrea Feuerstein  
30.08. Helene Krüsi  
Evelyne Mathis

## >> runder geburtstag

### Pensionierte:

19.08. Christian Ackermann - 70 Jahre  
30.08. Elisabeth Giger - 70 Jahre

Den vielen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

## >> jubiläum

19.07. Remo Bünter 10 Jahre P  
01.08. Alexander Schicho 10 Jahre P  
11.08. Bernadette Marty 15 Jahre P

Herzliche Gratulation zum Jubiläum und viele weitere spannende P-Jahre.

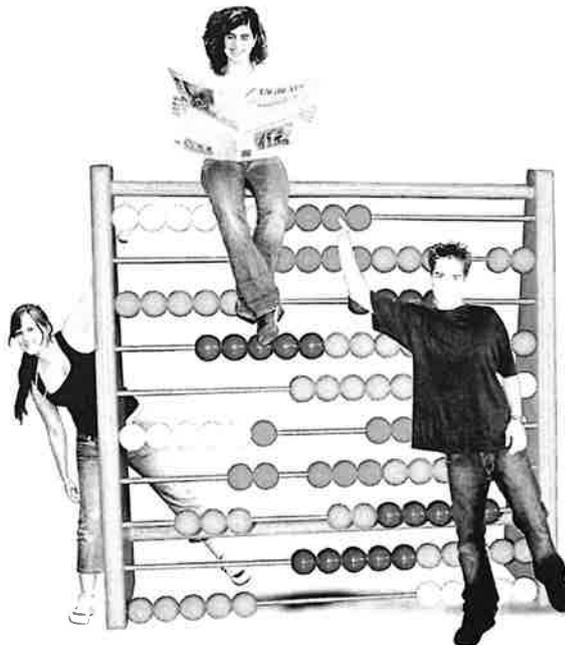


## >> erster arbeitstag

02.07. Beatrice Alber  
Telefonverkauf Beilagen  
02.07. Adriano Votta  
Verkäufer «anzeiger»  
23.07. Patrick Kellenberger  
Kundenberater St. Gallen  
23.07. Rebekka Steppacher  
Verkaufsassistentin St. Gallen  
23.07. Julia Waibel  
Schalter/Avor St. Gallen

Allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches «Willkommen». Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrem neuen Arbeitsbereich.

## >> lehr-abschluss-prüfungen



Sie haben das 1x1 der Werbege-  
sellschaft verstanden!

### Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehr-Abschluss-Prüfung

Nadine Rancetti wird für ein Jahr bei der  
GD in Lausanne arbeiten.

Patricia Tanner geht auf Reisen.

Remo Tanner verstärkt das Logistik-  
Team.

## >> letzter arbeitstag

29.06. Marcel Müller  
31.07. Heidi Keller  
31.07. Sandra Lendi  
31.08. Beatrice Fulvi  
31.08. Cornelia Manser

Wir wünschen allen beruflich wie privat  
nur das Allerbeste.

Wir wünschen unseren Lehrabgänger-  
ern beruflich wie auch privat alles  
Gute, viel Glück und Erfolg!

Zur Erinnerung:

Die Lernenden sind nach Beendigung der  
Lehrzeit von allen mit SIE und dem FAMI-  
LIENNAMEN anzusprechen. Ausser Sie  
sind bereits per du!

Barbara Michel